

PERSONALIA

Glückwünsche zum 80. Geburtstag von HEINZ SBIESCHNE

Der Entomologie haftet ganz offenbar die Fähigkeit an, Menschen frühzeitig zu prägen und sie dann ein Leben lang nicht mehr loszulassen. HEINZ SBIESCHNE ist ein Musterbeispiel für eine solche Prägung.

Zweifellos hat der Einfluss von HERMANN STARKE auf unseren Jubilar eine wichtige Rolle gespielt, von dem JORDAN (1955) in diesem Zusammenhang schreibt: „... er gab so manchem Anfänger, der sich die ersten entomologischen Sporen verdienen wollte, guten Rat, wie und wo er zu gesuchten Tieren kommen könne, vor allem aber half er auch der Jugend. Wenn man zu ihm kam, traf man öfter Schüler, die er im Sammeln und



HEINZ SBIESCHNE an seinem 80. Geburtstag.

Foto: ANDREAS SBIESCHNE.

Präparieren unterwies, denn mit Sorge blickte er in die Zukunft, weil bei uns der entomologische Nachwuchs fehlt. Er wollte Jünger finden, er wollte die gute Tradition in der Lausitzer Entomologie nicht abreißen lassen, weil er wußte, wie sehr gerade die Wissenschaft die Liebhaber-Entomologie braucht“ – eine zeitlose

Feststellung. Aber es muss mehr gewesen sein, eigenes, von innen kommendes. Einer der Verfasser (BK) erinnert sich gern an gemeinsame Exkursionen – noch von der früheren Wohnung in der Gerberstraße in Bautzen aus – nach dem Helas, um an Weidenkätzchen Eulen beziehungsweise Rüsselkäfer zu sammeln.

Bald folgten Kontakte von HEINZ SBIESCHNE zu anderen, damals in Bautzen und der Oberlausitz tätigen Entomologen, und es gab einen Kristallisationspunkt – das Stadtmuseum Bautzen mit der Bibliothek und den Sammlungen von Mitgliedern der „Isis“. Wenn wir an heute denken und die immerwährende Sorge um „Nachwuchs“ in der Entomologie, so sollten wir eine wichtige Lehre aus früheren Erfolgen ziehen: Orte, wo man sich trifft, wo auch eine gewisse Ausrüstung vorhanden ist, sind enorm wichtig. Nach dem Ende der Möglichkeiten im Stadtmuseum Bautzen folgte die Zoologische Feldstation in Gutttau und jetzt die Naturschutzstation in Neschwitz.

In der Zoologischen Feldstation Gutttau fanden seit 1956 alljährlich entomologische Lehrgänge statt, insgesamt mehr als 20 (KLAUSNITZER 1975). HEINZ SBIESCHNE hat mehrfach über solche Lehrgänge berichtet. Er schreibt (1971): „Für die faunistische Erforschung der Oberlausitz sind die Ergebnisse des Lehrganges von großer Wichtigkeit“ und führt eine größere Zahl bemerkenswerter Falterarten an. Ähnliches findet sich auch in seinen anderen Berichten. Anfänglich war es die Idee, verschiedene Insektengruppen vorzustellen, zunehmend wurden aber die Lepidoptera zum Mittelpunkt der Gutttau-Tage.

HEINZ versteht es mit großem Geschick, Begeisterung zu wecken, teilt sein Wissen mit und schuf mit diesen Bemühungen die Grundlage für die heute so erfolgreiche Lepidopterologen-Gemeinschaft der Oberlausitz. Die andere tragende Säule dieser Lehrgänge war HANS LEUTSCH (†), der zunehmend den Kleinschmetterlingen seine Aufmerksamkeit zuwandte.

Dieses Wirken fiel in eine Zeit, als von WERNER EBERT (†) eine fruchtbare Arbeit in mehreren Fachgruppen für Entomologie (Bautzen, Zittau, Löbau, Kamenz) angeregt wurde und zwischen 1956 und 1960 sechs Tagungen der Oberlausitzer Entomologen organisiert wurden.

Bereits vor Jahrzehnten übernahm HEINZ SBIESCHNE die Leitung der Fachgruppe in Bautzen, welche inzwischen zum Treffpunkt vieler Entomologen der Oberlausitz geworden ist und dank seiner verdienstvollen Arbeit nunmehr fast 40 Jahre existiert.

Diese bodenständige Gruppe ist nicht nur Quelle und Kernpunkt der wissenschaftlichen Freizeitforschung der Insektenkundler, sondern auch Treffpunkt einer echten Gemeinschaft geworden.

Anfangs fanden die monatlichen Zusammenkünfte in Bautzen statt (zeitweise auch in einem Raum im Baut-

zener Bahnhof). Später – bis heute – gibt die Naturschutzstation Neschwitz der Fachgruppe eine Heimat. In den Sommermonaten gab es Gemeinschaftsexkursionen, auch Wochenendtreffen, zum Beispiel im Forsthaus Klunker, in Fortsetzung der Guttau-Lehrgänge, nachdem die dortige Station nicht mehr nutzbar war.

Man muss bei allem stets bedenken, dass HEINZ SBIESCHNE all' dies neben seinem anstrengenden Schichtdienst als Lokführer mit rollender Woche bei der Deutschen Reichsbahn geleistet hat. Wenn heute über die Schmetterlingsfauna der Oberlausitz gesprochen oder diskutiert wird, geht dies nicht, ohne den Namen von HEINZ SBIESCHNE zu erwähnen.

Am 11.01.2016 beging HEINZ seinen 80. Geburtstag. Wenn man den Jubilar betrachtet, ist es kaum zu glauben, dass seit der letzten Laudatio im Jahre 2006 (KLAUSNITZER & LEUTSCH) schon wieder zehn Jahre vergangen sind. Diese zehn Jahre waren nicht nur geprägt von dem ihm eigenen Fleiß und der Zielstrebigkeit bei der Erfassung der Fang- und Beobachtungsdaten der Großschmetterlinge, sondern stellten auch einen Höhepunkt seines wissenschaftlichen Wirkens dar.

Ein in der Laudatio zum 70. Lebensjahr geäußelter Wunsch ist seitdem in Erfüllung gegangen: zwischen 2010 und 2014 erschien die „Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz“ in vier Bänden – der Höhepunkt seiner Lebensleistung – und ist nun eine Grundlage für weitere Forschungen. Ohne die jahrzehntelangen Vorarbeiten von HEINZ SBIESCHNE und sein umfangreiches Wissen wären diese Bände unter der Federführung von Dr. DIETER STÖCKEL kaum möglich gewesen. Ohne seine akribische Datensammlung in einem Zeitraum von über 50 Jahren mit historischen Bezügen von 1000 Schmetterlingsarten wäre ein solches Werk von vier Bänden in nur fünf Jahren Utopie geblieben. Es ist eine Freude und Genugtuung aller Beteiligten, ihrem „Lehrmeister“ damit Anerkennung zu vermitteln und ein Denkmal zu setzen. Da in diesen Werken auch eine intensive Bezugnahme zu den Lebensräumen in der Oberlausitz erfolgt, sind sie außerdem ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der wunderbaren Natur der Oberlausitz.

Ein herzliches Dankeschön, lieber HEINZ, für dein Lebenswerk und für dein unermüdliches Schaffen in aller Bescheidenheit, geprägt von großem Wissen um die Natur und dem Bestreben um deren Erhaltung.

In unseren Dank eingeschlossen soll auch deine Frau CHRISTA sein, welche mit stetigem Verständnis für dein Hobby an deiner Seite stand.

Wir wünschen dir vor allem Gesundheit, Schaffenskraft und noch viele gemeinsame Stunden mit den Schmetterlingen!

BERNHARD KLAUSNITZER
DIETER STÖCKEL

Schriftenverzeichnis (ab 2006)

- GELBRECHT, J., HOPPE, H., LEHMANN, L. & SBIESCHNE, H. (2006): Weitere Fundortzunahme von *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) in Ostdeutschland (Lepidoptera, Noctuidae). Märkische Entomologische Nachrichten 8 (2): 157-162.
- GELBRECHT, J., LEHMANN, L. & SBIESCHNE, H. (2007): Erstnachweis, Arealausbreitung und Häufigkeitszunahme von *Noctua interposita* (HÜBNER, 1790) in Brandenburg, in der Oberlausitz und in Sachsen-Anhalt (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 9 (1): 67-72.
- REINHARDT, R., SBIESCHNE, H., SETTELE, J., FISCHER, U. & FIEDLER, G. (2007): Tagfalter von Sachsen. – In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 6. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 11, 696 Seiten.
- ROSENBAUER, F., GELBRECHT, J., LEHMANN, L., KARISCH, T. & SBIESCHNE, H. (2008): Verbreitung und Habitatsansprüche von *Mesogona oxalina* (HÜBNER, 1803) im nordostdeutschen Tiefland (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 10 (2): 165-176.
- SBIESCHNE, H. (2011): Zur Schmetterlingsfauna des Schafberges und der Dubrauker Horken bei Baruth/Sa. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, Supplement zu Band 8. Baruther Schafberg und Dubrauker Horken: 183-196.
- SBIESCHNE, H., STÖCKEL, D., SOB CZYK, T., WAUER, S. & TRAMPENAU, M. (2010): Die Schmetterlinge (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 1: Hepialidae, Psychidae, Limacodidae, Zygaenidae, Sesiidae, Cossidae, Lasiocampidae, Endromidae, Saturniidae, Lemonidae, Sphingidae, Drepanidae, Notodontidae, Pantheidae, Lymantridae, Nolidae, Arctiidae. – In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 12. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 13, 180 S.
- SBIESCHNE, H., STÖCKEL, D., SOB CZYK, T., WAUER, S., TRAMPENAU, M. & JORNITZ, H. (2012): Die Schmetterlinge (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 2: Noctuidae (Eulenfalter). – In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 13. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 14, 264 S.
- LEUTSCH, H. & SBIESCHNE, H. (2012): Dr. DIETER STÖCKEL zum 70. Geburtstag. – Entomologische Nachrichten und Berichte 56 (2): 172.
- SBIESCHNE, H., STÖCKEL, D., SOB CZYK, T., WAUER, S., TRAMPENAU, M. & JORNITZ, H. (2013): Die Schmetterlinge (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 3: Geometridae (Spanner). – In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 16. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 16, 232 S.
- KLAUSNITZER, B. & SBIESCHNE, H. (2014): HANS LEUTSCH (24.08.1935 bis 8.7.2014) zum Gedenken. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 22: 153-155.
- SBIESCHNE, H., STÖCKEL, D., SOB CZYK, T., TRAMPENAU, M. & REINHARDT, R. (2014): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 4: Die Tagfalter (Diurna). – In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.) Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 18. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 18, 224 S.
- KLAUSNITZER, B. & SBIESCHNE, H. (2015): HANS LEUTSCH (24.08.1935 bis 8.7.2014) zum Gedenken. – Entomologische Nachrichten und Berichte 59 (1): 67-68.

Weitere Literatur

- JORDAN, K. H. C. (1955): HERMANN STARKE 9.3.1870-14.2.1954. – Natura Lusatica 2: 5-7.
- KLAUSNITZER, B. (1975): 20 Jugendlehrgänge für Entomologie in Guttau/Oberlausitz. – Entomologische Berichte 1975 (1): 17-18.
- KLAUSNITZER, B. & LEUTSCH, H. (2006): Glückwunsch zum 70. Geburtstag von HEINZ SBIESCHNE. – Entomologische Nachrichten und Berichte 50 (1/2): 99-100.